Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 18 Montag, den 22. Januar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 19ten bis 20. Januar 1827.

Hr. Kaufmann Schnor von Salzdetfurt, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Zitzwitz aus Klein Goskow, v. Zitzwitz aus Alt Inglas, v. Reck aus Albeck, Hr. Reuter Schulz von Schöneck, die Herren Kaufleute Puder und Wolf von Schöneck, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Den Verkauf kupferner Braugeräthe betreffend.

Zum öffentlichen Verkauf folgender Geräthe, als:

1, einer kupfernen Braupfanne, welche nach dem Waage-Attest des Königl. Land-Packhofes allhier . . .	16	Ctr.	105 ℔
2, eines kupfernen Brau-Kessels	—	=	61 ℔
3, eines dito dito	—	=	50 ℔
überhaupt	17	Ctr.	106 ℔

gewogen haben, ist ein Termin vor dem Herrn Hofrath Schlotte auf

den 10. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem hiesigen Königl. Land-Packhofe gegen gleich baare Zahlung in Courant angesetzt worden. Es werden daher Kaufliebhaber, die Zahlung zu leisten im Stande sind, hiedurch eingeladen, sich in dem angesetzten Bietungs-Termin einzufinden und ihre Gebotte abzugeben. Der Meistbietende hat, wenn das Gebott annehmbar gefunden wird, von uns sofort den Zuschlag zu erwarten, bleibt jedoch bis zum erfolgten Zuschlage an sein Gebott gebunden.

Danzig, den 11. Januar 1827.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Es haben der hiesige Bürger und Bäckermeister in Laudan Ehrenfried Ludwig und dessen verlobte Braut die Jungfer Auguste Amalie Priem hieselbst durch einen am 23. December a. c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Ort und der Provinz Westpreußen Statt findende Gemeinschaft der Güter in

Ansehung der Substanz des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie des während derselben etwa zufallenden Vermögens ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. December 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kirchliche Anzeige.

Zu der, die Besetzung der zweiten Predigerstelle an der St. Trinitatis-Kirche hieselbst betreffenden, auf den 24sten d. M. um 8 Uhr frühe angesetzten Wahlpredigt, wie zu der, gleich nach derselben von 9 bis 12 Uhr in der Sakristei zu veranstaltenden Stimmensammlung, werden die achtbaren Stimmungberechtigten Mitglieder der Gemeinde freundlich eingeladen, persönlich sich einzufinden, oder, sind sie daran gehindert, ihre Abstimmung schriftlich, gehörig attestirt, in den angezeigten Vormittagsstunden einreichen zu lassen.

Danzig, den 15. Januar 1827.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Entbindung.

Die heute früh um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 20. Januar 1827. J. W. L. Krumbügel.

Anzeigen.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Denen Hochwohlgebornen und Wohlgebornen Herren Landes-Deputirten empfiehlt sich als Schreiber ein junger Mann dienstergebenst. Zu erfragen unter Rubr. R. im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Sonntag den 28. Januar 1827 ist in meinem Saale in Zoppot Ball; ich bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist für Unterbringung der Pferde und Wagen gesorgt. C. Königsmark.

Zoppot, den 19. Januar 1827.

Berliner Argentau

Fabrik von Zernecke & Co. in Berlin.

Von diesem nicht mit dem Neusilber zu verwechselnden weißen Metall sind bei mir einige Eßlöffel, Theelöffel, Fischspohn niedergelegt, welche zur Probe-Ansicht für Jedermann in meinem Laden Langgasse No. 379. bereit sind. Der Preis-Courant nach festen Preisen ist auch bei mir einzusehen. Dies Metall wird von Säure nicht mehr als 12löthiges Silber angegriffen und durch nassen Sand gereinigt.

C. G. Gerlach.

Vermiethungen.

Poggenpfuhl No. 380. sind 2 oder 3 schön decorirte Stuben nebst Kammern, Küche, Boden, Keller ꝛc. an anständige Bewohner zu vermiethen.

Heil. Geistgasse No. 776. sind zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohngelegenheiten zu vermiethen.

Langgasse No. 536. ist die belle Etage zu vermiethen.

Schüsseldamm No. 1105. ist eine Untergelegenheit mit 3 Stuben, Stall und Garten zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst bei der Wittwe Holtz.

Im Hause Pfefferstadt No. 225. sind drei geräumige freundliche Stuben, Küche, Keller, Apartement und Stall auf 3 Pferde und einiges Wagengelaß zu vermiethen und gleich oder Ostern rechter Ausziehezeit zu beziehen. Näheres daselbst.

Auctionen.

Mittwoch, den 24. Januar 1827, Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-Mäkler Jantzen im Keller am Langgassischen Thor unter dem Hause No. 60. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant in beliebigen Quantitäten, versteuert auch unversteuert, wie es die Herren Käufer wünschen, durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Eine Parthie weiße und rothe Franzweine von den vorzüglichsten Jahrgängen, als von 1798, 1805, 1815 und 1819 ꝛc.

Mittwoch, den 31. Januar 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts auf dem Petri-Holzfelde gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

850 Stück Diehlen 3zöllig von 36 bis 45 Fuß mit der Marke △ angeschlagen,
250 dito dito 3 = = 36 = 45 — — — △ dito

1100 Stück Diehlen 3zöllig von 36 bis 45 Fuß Englisch Maaß.
9 dito und Enden Rundhölzer Drewitzer von 22 à 47 Fuß.
206 behaute □Balken, welche in 2 Haufen auf dem Lande liegen von 10 à 50 Fuß.
3 Enden □Balken BBr. circa 39 Fuß.
1 Rundholz 17 Fuß BBr.
270 Stück Diehlen 4 à 3zöll. von 24 bis 50 Fuß französisch Maaß Länge,
239 dito dito 4 à 3 = = 13 bis 23 — — — —
17 dito dito 4 à 3 = = 13 bis 32 — — — —
2 dito dito 2zöllig von circa 55 Fuß.
108 dito dito 1½zöllig von 34 bis 45 Fuß.
219 dito dito 1½ = = 18 bis 32 Fuß.
128 dito dito 1½ = = 13 bis 17 Fuß.

70 dito dito $1\frac{1}{2}$ = = 3 bis 20 Fuß BBr.
61 dito dito 3 = = 6 Fuß.
11 dito Brackdiehlen 2zöllig von 30 Fuß.
86 dito Futterdiehlen 1 = = 30 —
17 dito 4 à 3zöllige Diehlen von 3 bis 12 Fuß BBr.
60 runde Schwarten à 30 Fuß.
1 Splittklotz à 6 Fuß,
3 dito à 5 — } 57 Stück Splittklötze.
53 dito à 4 —
56 halbe Klafter 2füßiges Rundholz,
36 dito dito 2 = rundes Stammholz,
3 dito dito 12 = runde Kürzlinge,
42 Klafter Kernholz à 4 Fuß,
$\frac{1}{2}$ dito dito à 8 —
50 dito dito à 2 —
87 dito □Balkenholz à 2 Fuß,
65 dito Rundholz,
50 dito Schwartenholz à 2 Fuß,
3 dito Kürzlinge à $1\frac{1}{2}$ Fuß.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein complettes Sortiment guter blauschwarzer Stuffs empfing so eben
F. W. Faltin, Hundegasse No. 263.

Zwei Familien-Schlitten stehen billig zu verkaufen Wollwebergasse No. 1988.

Auf der Pfefferstadt No. 126. ist ein moderner Korbschlitten, ein- und zweispännig zu gebrauchen, billig zu verkaufen.

Thee ist zu verkaufen

bei L. Groos, Hundegasse No. 268. in den besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen, als: **Pecco-, Kugel-, fein Haysan- und Congo-Thee.**

Ausverkauf von Messingwaaren.

Ich zeige hiemit an, daß ich mein Waarenlager von messingenen Thee- und Kaffeemaschienen, Spucknäpfen, Leuchtern rc. bestimmt ausverkaufen will.
Siemens,
breiten Thor No. 1933.

Verkauf von trocknem hochländischen büchen Brenholz.

In dem Walde dicht bei Koliebken stehen einige hundert Klafter 2 Fuß langes ganz trockenes büchen Scheiteholz, zu deren Verkauf entweder im Ganzen oder theilweise gegen gleich baare Bezahlung ich einen Termin auf Donnerstag den 25.

Januar c. von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, und einen 2ten Verkaufs-Termin auf Donnerstag den 15. Februar in der Hakenbude zu Koliebken angesetzt habe, und Kauflustige einlade, sich daselbst zahlreich einzufinden.

Das Holz ist im vorigen Winter geschlagen, deshalb völlig trocken und leicht anzufahren, und in große Waldklafter bis zu 130 Cubicfuß gesetzt, und kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Auch sind von diesem Holze täglich beliebige Quantitäten, sowohl einzelne als auch halbe Klafter zu dem billigen Preise von 3 Rthl. 10 Sgr. pr. Klafter gegen einen bei dem Unterzeichneten zu lösenden Anweisezettel zu verabfolgen.

Koliebken, den 17. Januar 1827. **Manns.**

Unterzeichneter empfiehlt zum bevorstehenden Frühjahre die besten Arten Garten-, Gemüse und schön blühende Blumen-Saamen, Winter- und Sommer-Levkojen, Aurikeln, Primeln, frühe und späte Holl. Blumenkohl-Saamen, ex. gefüllte Georginen-Knollen, Amarillis, Tuberosen, Ixia, Ferrarium pavonia-Zwiebel, Anemonien, Ranunkeln, Cerilla puchella-Wurzeln u. s. w., worüber Verzeichnisse zu haben sind auf dem Holzmarkt im Hotel d'Oliva, auch in meinem Hause Laugefuhr No. 7. **J. Piwowsky.**

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Justiz-Commissarius Hofmeister zugehörige in der Langgasse sub Servis-No. 530. und No. 47. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause nebst Hofraum, Seitengebäude und einem nach dem Büttelhofe ausgehenden Hinterhause mit einem Pferdestalle bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3310 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 10. October,
den 12. December 1826 und
den 13. Februar 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 3500 Rthl. gekündiget ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 27. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Kornkapitains Johann Blenk gehörigen Grundstücke in der Tischlergasse No. 1. des Hypothekenbuchs, sub Servis-No. 607. bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum, 329 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, und hinter Adlers Brauhaus sub Servis-No. 687. ebenfalls in einem Wohnhause mit einem Hofraum hinter jenem Grundstücke, 312 Rthl. abgeschätzt, sollen auf den Antrag der Nachlaßgläubiger durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 27. März 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 29. December 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Intendantur-Rath Johann David Jung und dessen Ehegattin Charlotte Louise Wilhelmine geb. Künzel zugehörige in dem Dorfe Saspe gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 4. verzeichnete Grundstück, welches lediglich in einer Hufe 11 Morgen culmisch zu erbpachtlichen Rechten verliehenen Landes bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1628 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 4. December 1826,
den 5. Januar und
den 5. Februar 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die ganze Kaufsumme baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 17. October 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Preuß Stargardtschen Kreise belegene auf 2889 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. landschaftlich abgeschätzte adliche Gut Lorenz No. 313. zur nothwendigen Subhastation gestellt worden und die Bietungstermine

auf den 5. Januar,
den 9. März und
den 12. Mai 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten adlichen Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 30. October 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

In der Resubhastationssache des dem Einsaassen Jacob Ludwig für das Meistgebott von 1800 Rthl. adjudicirten zur Simon und Regina Ludwigschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks Litt. CV. 171. welches auf der 5ten Trist Ellerwaldes belegen und gerichtlich auf 4156 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, haben wir, da sich in dem am 15. Februar c. angestandenen Licitations-Termin kein Kauflustiger gemeldet hat, einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 21. Februar 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 21. November 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Johann Heinrich und Anna Dorothea Arckeschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Schönau sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle, so wie zwei Hufen culmischen Landes bestehet, soll auf den Antrag der Anna Dorothea

Arckeschen Erben, nachdem es auf die Summe von 1767 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 6. December d. J.
den 6. Januar und
den 9. Februar 1827,

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Baron von Schrötter in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Theilung des Johann Heinrich Arckeschen und Anna Dorothea Arckeschen Nachlasses zu Schönau bevorsteht, und werden deren sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem letzten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie sich im Fall ihres Ausbleibens nach erfolgter Theilung des Nachlasses nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 9. October 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des in dem Dorfe Ladekopp Marienburger Kreises unter der Nummer 25. gelegenen, den Hakenbüdner Salomon Wunderlichschen Eheleuten zugehörigen aus 30 Morgen kulmischen Landes bestehenden, gerichtlich, mit Einschluß der für die abgebrannten Gebäude zu erhebenden Feuer-Entschädigungs-Summe à 2000 Rthl. auf 2480 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzten Rustical-Grundstücks, sind die Bietungs-Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 11. November 1826,
den 11. Januar und
den 12. März 1827

hieselbst an Gerichtsstelle angesetzt, zu welchen wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe, ihre Gebotte alsdann zu verlautbaren, und dem Bemerken vorladen, daß auf Gebotte, die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, nicht weiter reflectirt, vielmehr dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Tiegenhoff, den 22. August 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 18. Montag, den 22. Januar 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum Verkaufe des den Johann Jacob Bachschen Eheleuten gehörigen in dem Dorfe Letzkauerweide belegenen und in dem Hypothekenbuche sub No. 46. verzeichneten Erbpachtsgrundstücks, welches in 75 □R. Land Culmischen Maaßes ohne Gebäude besteht, und auf 20 Rthl. abgeschätzt worden ist, da in dem am 20. November pr. angestandenen Licitations-Termin sich kein Kauflustiger gemeldet, auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger Abgaben ein anderweitiger Bietungs-Termin auf

den 7. März a. c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem hiesigen Gerichtshause angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 12ten September pr. vorgeladen werden.

Danzig, den 5. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Einsaassen Jacob Claaßen gehörigen in der Dorfschaft Schöneberg unter der Nummer 3. belegenen aus einem Wohnhause, Viehstalle, Scheune, Speicher, so wie 2 Hufen 13 Morgen 225 □Ruthen an Land bestehenden freiköllmischen Grundstücks, welches auf 4121 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden und wovon die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 6. Januar,
den 5. März und
den 7. Mai 1827

hieselbst an Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende jedenfalls den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten und daß auf Gebote, die erst nach dem peremtorischen Termine eingehen, nicht gerücksichtigt werden kann. Tiegenhoff, den 6. October 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preuß. Stadtgericht zu Elbing verordnete Direktor und Stadt-Justizräthe fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom heutigen Tage über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns J. F. Mahler der

offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich ein Jeder zu achten.

Elbing, den 4. Januar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Alle etwanigen bis jetzt noch unbekannten Erben:

1) der hieselbst am 9. September 1806 verstorbenen Jungfer Anna Barbara Schöps, deren Nachlaß in 35 Rthl. besteht;
2) des hieselbst am 25 Mai 1807 verstorbenen Kammachers Jacob Zerneck (Zornick), dessen Nachlaß in 6 Rthl. besteht;
3) der hieselbst am 30 Juli 1820 verstorbenen Jungfer Adelgunda Renata Karau, deren Nachlaß in 22 Rthl. besteht;
4) der hieselbst am 20. December 1813 verstorbenen Arbeitsfrau Anna Christina Lehmann, deren Nachlaß in 20 Rthl besteht;
5) des hieselbst am 4. August 1820 ertrunkenen Salzpackers Joseph Maurer, dessen Nachlaß in 20 Rthl. besteht;
6) der hieselbst am 15. März 1805 verstorbenen Kürschnermeister-Wittwe Anna Catharina Martens, deren Nachlaß in 22 Rthl. besteht;
7) der hieselbst am 18. Juni 1821 verstorbenen Hospitalitin Catharina Elisabeth Heidig, deren Nachlaß in 38 Rthl. besteht;
8) der am 14. März 1814 zu Kowall verstorbenen Eignerfrau Sara Noffke, deren Nachlaß in 19 Rthl. besteht;
9) des am 4. Juni 1804 zu Elbing verstorbenen Schauspielers Ludolp Walther, dessen Nachlaß in 124 Rthl. besteht;
10) der am 14. November 1799 zu Praust verstorbenen Seilerfrau Anna Catharina Leuteritz, deren Nachlaß in 275 Rthl. besteht;
11) des im Jahre 1811 zu Langefuhr verstorbenen Accise-Aufsehers Johann Carl Differt, dessen Nachlaß in 61 Rthl. besteht;
12) des im Jahre 1811 zu Reichenberg verstorbenen Peter Cornels, dessen Nachlaß in 7 Rthl besteht;
13) der im Jahre 1812 hieselbst verstorbenen Haushälterin Eleonora Schmidtmann, deren Nachlaß in 6 Rthl. besteht;
14) der am 27. August 1813 hieselbst auf Langgarten No. 195. verstorbenen

und nur unter dem Namen Anna bekannten Bettelfrau, deren Nachlaß in 3 Rthl. 12 Sgr. 8 Pf. besteht;

15) der am 9. August 1811 hieselbst verstorbenen Eimermacher-Wittwe Anna Maria Kelpin, deren Nachlaß in 7 Rthl. 15 Sgr. besteht;

16) der etwa im Jahre 1811 in Groß-Zünder verstorbenen Hufschmidtsfrau Anna Regina Meyer, deren Nachlaß in 8 Rthl. 3 Sgr. 11 Pf. besteht;

17) des am 19. Januar 1820 verstorbenen hiesigen Land- und Stadtgerichts-Secretair Christian Gottlieb Prückelmeyer, dessen Nachlaß in 76 Rthl. 24 Sgr. und einer Kämmerei-Obligation über 300 fl. D. C besteht;

18) des im Jahre 1800 hieselbst verstorbenen Kürschnergesellen Daniel Dietrich Reuter, dessen Nachlaß in 49 Rthl. 28 Sgr. besteht;

19) des am 26 September 1825 hieselbst verstorbenen Posenhändlers Heymann Abraham Müller, dessen Nachlaß in 8 Rthl. 11 Sgr 7 Pf besteht;

20) des am 26. April 1820 zu Altschottland verstorbenen Accise-Officianten Carl Friedrich Schimmelpfennig, dessen Nachlaß in 83 Rthl. 20 Sgr. besteht;

21) der am 4. December 1804 in Petershagen verstorbenen Arbeitswittwe Regina Juliana Bejuhn, deren Nachlaß in 21 Rthl. 17 Sgr. besteht;

22) des am 17 December 1813 in Oliva verstorbenen Kriegs-Commissariats-Kanzellisten Friedrich Conrad Mischke, dessen Nachlaß in 17 Rthl. 17 Sgr. besteht,

werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem

auf den 12. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Köhnemann an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Machthaber, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Weiß, Skerle und Felß in Vorschlag gebracht werden, mit ihren Erb-Ansprüchen zu melden, und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die respectiven Verlassenschaften an diejenigen, welche ein Erbrecht darzuthun, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut an den Kämmerei-Fiscus mit der Maaßgabe verabfolgt werden sollen, daß die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle von Seiten des Inhabers des Nachlasses in Betreff desselben vorgenommenen Handlungen und Dispositionen anerkennen und übernehmen müssen, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern dürfen, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Nachlasse vorhanden ist, zu begnügen schuldig sind.

Danzig, den 16. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation zu verkaufenden, dem Einsaassen Jacob Braun gehörigen sub No. 5. in Schwansdorff gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-

Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 6. März 1827

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Schumann angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 1. November 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

In Pillau angekommen, den 17. Januar 1827.

B. Liedcke, von Braunsberg, k. v. Hull, mit Ballast u. etw. Stückgut, Galiace, Passarge, 69 L. Hag.

Zum Ausgehen des segelfertigen Schiffes Hope, Capt. F. Doodt, war heute, des dicken Nebels, so wie des See- und Eisganges wegen, keine Gelegenheit.

Zu Memel, den 13. Januar 1827.

Angekommen: J. G. Mey, Wilhelmine, von Copenhagen.